

## **Die heiße Kiste mit der Tradition**

Wenn man so neu auf einem Stuhl sitzt wie ich, dann beschäftigt man sich zwangsläufig mit gaaanz vielen Themen, die einem zunächst weder logisch noch übermäßig wichtig erscheinen. Ja, sorry, ist doch so!

Doch dann ist man mehr oder minder plötzlich Präsident eines Schützenkreisverbandes und stellt fest: Die ganze Arbeit dreht sich eher früher als später um das Thema Tradition.

Der Aufbau jedes einzelnen Vereins ist aus der Tradition, dem Brauchtum, heraus gewachsen – je älter ein Verein ist, desto größer der Anteil der Tradition – logisch. Hinzu kommen die Menschen, die einen Verein führen. Woher kommen ebendiese Menschen, was haben sie selbst im Gepäck und wie ist dieses Leben bisher verlaufen? War alles easy oder war es vielleicht für denjenigen bisher schwierig? All das spielt in einen Führungsstil mit hinein.

Die jüngeren Mitglieder, gleich in welchem Verein, setzten den Begriff „Tradition“ oft mit dem Begriff „verstaubt“ oder auch „altmodisch“ gleich.

Bei manchen älteren Mitgliedern heißt es oft nicht Tradition, sondern: Das haben wir immer so gemacht. Nein, nicht lachen.

Macht Euch einmal die Mühe und schaut in das Synonym-Wörterbuch aus dem Hause DUDEN Nummer 8, Ausgabe 2010.

Dort steht geschrieben:

### **Tradition**

Brauch, Brauchtum, [feste] Gewohnheit, Herkommen, Konvention, Ritus, Sitte, Überlieferung, Usus

### **Traditionell**

Alltäglich, alt, althergebracht, altherkömmlich, altüberkommen, altüberliefert, anerkannt, bekannt, bewährt, eingebürgert, eingefahren, eingeführt, erprobt, gängig, gang und gäbe, gebräuchlich, geläufig, gewöhnlich, gewohnt, hergebracht, herkömmlich, klassisch, konservativ, landläufig normal, probat, regulär, überliefert, üblich, usuell, verbreitet

Ich finde, an dieser Stelle wird einem manches klarer, oder nicht?

Was spielt noch mit hinein ... Aus meiner Sicht der Altersdurchschnitt eines Vereins, eines Schützenkreises! Tut es nicht? Ich denke, doch! Die Jüngeren sind übermittlungstechnisch viel leichter zu erreichen, während die Älteren doch wohl lieber den klassischen Brief nutzen. Ich betone Brief, nicht mehr die Postkutsche. Und doch, so lächerlich dieser Vergleich vielleicht auch ist, auch das ist langsam gewachsen. Tradition kann man nicht einfach abtun. Auch die zukünftige Geschichte/Vergangenheit muss wachsen, sich entwickeln dürfen. Manchmal helfen kleinere Schritte zu einer Veränderung hin, um die beiden Seiten an einen Tisch zu bekommen und mit guten Entscheidungen in die Zukunft zu gehen. Eben Schritt für Schritt!

Natürlich ist Überrennen einfacher als Mitnehmen. Aber gerade in unserem Bereich ist die Mitnahme jedes einzelnen Vereinsmitgliedes besonders wichtig, denn wir brauchen unsere Mitglieder. Natürlich unbedingt möglichst viele junge Mitglieder, aber auch gerade die Älteren unter uns, zu denen ich laut Statistik ebenfalls gehöre! Ohne unsere Mitglieder wären alle Vereine (wir) nix.

Jede Veränderung, jede Erneuerung, bedeutet Überzeugungsarbeit.

Das Alte ist selbstverständlich nicht schlecht, aber manchmal hilft ein wenig Entstauben dabei, manches einfach klarer zu sehen und auch dafür zu sorgen, dass die Jüngeren unter uns unsere Gedanken leichter mitgehen und mittragen können. Übrigens ist es umgekehrt auch nicht anders – manchmal müssen die Jüngeren tief in die moderne Trickkiste greifen, um uns Alte mitzunehmen.

Die Uniformen, die Auszeichnungen, die Funktionen in einem Verein, die Ehrenabzeichen und Insignien – hier handelt wieder jeder Verein nach seiner gewachsenen Tradition, und natürlich liegt nicht der eine Verein völlig falsch und der andere nur richtig. Nein, das sind die Vereinsgeschichte, die Überlieferung, das Brauchtum dieses Vereins. Tut nicht einfach etwas ab, fordert Eure Vorstände, lasst Euch erklären, warum es so und nicht anders gemacht wird.

Was bleibt also? Ach ja, die Tradition, meines/Eures Schützenkreises ist vor 66 Jahren gegründet worden. Und natürlich habe auch ich angefangen, ein wenig hier und ein wenig da zu entstauben. Das ist wichtig. „Das haben wir immer so gemacht“ reicht mir nicht. Ich möchte Erklärungen für die Dinge haben, damit ich Euch auf dem Weg in die Zukunft eben auch mitnehmen kann.

Und dafür brauche ich Euch alle! Also lasst uns zusammen mit Tradition und Neuem in die Zukunft gehen!

Martina Wiechers, Präsidentin